

## **„Jeder Mensch ohne Christus ist verloren“ Baptisten: Geistliche Gemeindeerneuerung für mehr Evangelisation**

Schmittgen (idea) – „Jeder Mensch ohne Christus ist auf ewig verloren.“ Mit diesen Worten hat der Baptistenpastor Michael Schwarz (Schwäbisch Hall) aufgerufen, die evangelistischen Anstrengungen zu verstärken. Er sprach auf der Jahrestagung der (charismatischen) Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten- und Brüdergemeinden). Wie er den 130 Teilnehmern der Konferenz unter dem Motto „Brennpunkte dynamischer Entwicklung“ in Schmittgen-Dorfweil (Taunus) sagte, ist in vielen deutschen Kirchengemeinden – auch in seiner Freikirche – kaum noch von Evangelisation die Rede. Es gebe die Ansicht, dass solche Veranstaltungen nicht mehr in die heutige Gesellschaft passten. Bei der Evangelisation geht es nach den Worten von Schwarz aber um „nichts weniger als um Rettung – aus dem Feuer der Hölle“. Diese Botschaft sei zwar völlig intolerant etwa gegenüber anderen Religionen und Weltanschauungen, doch die Heilige Schrift sei an der Stelle eindeutig: „Wer Jesus nicht hat, hat das Leben nicht.“ (1. Johannes 5,12). Evangelisation sei auch deshalb wichtig, weil die Kirchen immer mehr Mitglieder verlören. Diesen Trend dürfe man nicht schönreden.

### **Evangelisation macht glücklich**

Schwarz wies Einwände von Gegnern der Evangelisation zurück, mit denen er immer wieder konfrontiert werde. So heiße es etwa, dass das Thema gerade nicht dran sei, die Gemeinde erst nach innen wachsen müsse, bevor sie auf andere Menschen zugehen könne, oder dass es um Qualität (geistliches Wachstum) statt um Quantität (neue Mitglieder) gehe. Dies seien alles nur Ausflüchte. Denn wer andere Menschen zum Glauben an Jesus Christus einlade und erlebe, dass dies gelinge, werde glücklich. Schwarz: „Evangelisation baut die Christen und die Gemeinde auf.“ Es brauche auch keine besondere Begabung, um Menschen zum Glauben an Christus einzuladen: „Jeder Christ kann erzählen, was er mit Gott erlebt hat.“ Zudem sollte jede Predigt immer auch evangelistisch sein. Schwarz: „Evangelisation ist nicht alles – aber ohne Evangelisation ist alles nichts.“ In dem Zusammenhang kritisierte er, dass kein Bibelwort so stark missbraucht werde wie der Ausspruch Jesu „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28, 20). Wer den Zusammenhang lese, werde feststellen, dass dieser Zuspruch Jesu nur jenen Christen gelte, die unterwegs seien, um andere Menschen zum christlichen Glauben einzuladen.

### **Für eine geistliche Erneuerung aus fünf Quellen**

Die GGE tritt für eine geistliche Erneuerung ein, die aus fünf Quellen gespeist wird: durch das Wort Gottes, den Geist Gottes, geheiligte Nachfolge, Evangelisationen sowie erneuerte Führungskräfte. Die Arbeit der GGE wird von einem etwa 1.200-köpfigen Freundeskreis unterstützt, dem etwa jeder vierte der rund 600 Pastoren und Pastorinnen der Freikirche angehört. Sprecher des Leitungskreises ist Pastor Stefan Vatter (Kempten). Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden ist mit 82.000 Mitgliedern die größte Freikirche in Deutschland.

*(idea/28.01.2018)*